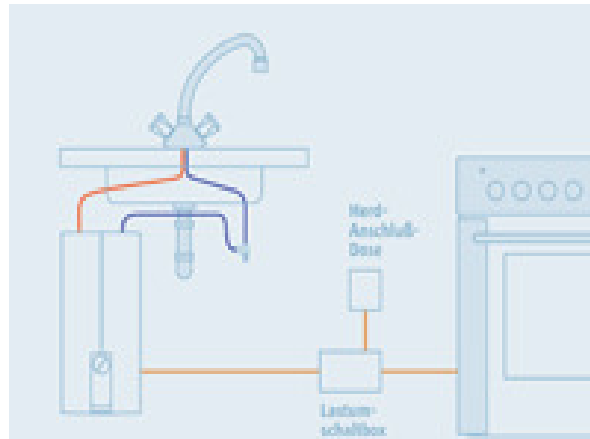


Herd und Durchlauferhitzer machen gemeinsame Sache

Wer in seiner Küche auf die Vorteile eines elektronischen Durchlauferhitzers nicht verzichten möchte, hat mancherorts ein Problem: Außer der Herdanschlussdose sind häufig keine weiteren Starkstromleitungen vorhanden, aufwändige zusätzliche Installationsarbeiten wären normalerweise nötig



Mit der Lastumschaltbox als Mittler zwischen Herd und Durchlauferhitzer können beide Geräte über nur eine Stromquelle betrieben werden. Grafik: Stiebel Eltron

Mit der intelligenten Lastumschaltbox von STIEBEL ELTRON kann man sich diesen Aufwand sparen – sie sorgt dafür, dass der Herd und ein Durchlauferhitzer DHB-E mit 11 oder 13,5 kW Nennleistung gemeinsame Sache machen.

Beide Geräte teilen sich die Versorgung über die Herdanschlussdose als Stromquelle. Die Leistung wird dann bei Bedarf ganz einfach auf den Durchlauferhitzer umgeschaltet, der so zum Beispiel die Küchenspüle immer mit bis zu 60° heißem Wasser versorgt. Das positive Ergebnis bei der Zubereitung von Fühstücksei oder Festmenü wird von den wenigen Sekunden, die der eventuell laufende Herd während des Zapfvorganges ohne Strom auskommen muss, nicht beeinflusst – sie werden vom Nutzer gewöhnlich nicht einmal bemerkt.

Die Vorteile der dezentralen Warmwasserbereitung mit dem elektronisch gesteuerten Durchlauferhitzer DHB-E 11 oder DHB-E 13 von STIEBEL ELTRON im Zusammenspiel mit der Lastumschaltbox:

- jederzeit die richtige Wassermenge zum Spülen;
- automatische Lastumschaltung zwischen Herd und Durchlauferhitzer, damit Versorgung über nur eine Stromquelle;
- problemlose Montage unter der Spüle;
- Direktanschluss der Armatur an die 3/8“-Wasseranschlüsse.

Mit der Lastumschaltbox als Mittler zwischen Herd und Durchlauferhitzer können beide Geräte über nur eine Stromquelle betrieben werden.